

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

1 / 15

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produkt Identifikator

Handelsname: Flüssiggas C3 (Propan, Gemisch C)
Stoffname: Kohlenwasserstoffe, C3
Indexnummer: 649-094-00-0
EG-Nummer: 200-827-9
CAS-Nummer: 74-98-6

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Verwendung: Bestimmt zum Verfeuern in für Flüssiggas zugelassenen Feuerungsanlagen in gewerblichen und privaten Bereichen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse und Kontakt: FLAGA Suisse GmbH
Ringstrasse 14
CH-9200 Gossau
Telefon: +41 71 388 00 60
E-Mail: info@flaga.ch

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +41 71 388 00 60

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Flam. Gas 1 H220

Liq. Gas H280

Press. Gas

Der vollständige Wortlaut der in diesem Abschnitt erwähnten H-Sätze findet sich im Abschnitt 16.

Einstufung (1999/45/EG, 67/548/EWG [Stoffrichtlinie])

F+; R12

Der vollständige Wortlaut der in diesem Abschnitt erwähnten R-Sätze findet sich im Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

2 / 15

Sicherheitshinweise

Prävention:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten.
Nicht rauchen.

Reaktion:

- P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.
P381 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Lagerung:

- P403+P403 Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Sonneneinstrahlung gilt nicht als übermäßige Wärmeeinwirkung.

2.3 Sonstige Gefahren

Gefahr von Kaltverbrennungen

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Chemische Bezeichnung	Indexnummer CAS-Nummer EINECS-Nr./Nr. ELINCS	Konzentration [%]
Kohlenwasserstoffe, C3	649-094-00-0 68606-26-8 271-735-4	
Propan	601-003-00-5 74-98-6 200-827-9	> 90
Hydrosulfid	016-001-00-4 7783-06-4 231-977-3	< 0,02
Kohlenstoffmonoxid	006-001-00-2 630-08-0 211-128-3	< 0,2
Buta-1,3-dien	601-013-00-X 106-99-0 203-450-8	< 0,1

Diese Werte stellen keine Produktspezifikation dar / maximal mögliche Massenanteile zur Klassifizierung.

3.2 Gemische

Keine Angaben

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Selbstschutz der Ersthelfer ist zu beachten. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
Einatmen	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bergungen aus Gruben, Räumen, etc. nur mit schwerem Atemschutz. Beengende Kleidungsstücke lockern. Wenn nötig künstliche Beatmung bzw. auch Herzmassage. Ärztliche Hilfe veranlassen.
Hautkontakt	Betroffene Körperstellen ca. 10 - 15 Minuten mit Wasser spülen. Erfrorene Körperstellen nicht reiben, sondern mit sterilem Verband abdecken. Verletzte Person hinlegen und für Wärme sorgen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt gut geöffneten Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser oder mit Augenspülflasche ausspülen. Nötigenfalls Weiterbehandlung durch Augenarzt.
Verschlucken, Stoffaufnahme in die Lunge	Praktisch nicht möglich.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Das Einatmen hoher Konzentrationen führt zur Bewusstlosigkeit und nachfolgendem Ersticken. Flüssiggas ist schwerer als Luft; diese wird z.B. in Gruben, engen Räumen, etc. verdrängt und es tritt wegen Sauerstoffmangels Erstickungsgefahr ein.
Wirkungen	Siehe Symptome

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	Kälteschäden an Haut, Schleimhäuten und Augen sind entsprechend zu versorgen. Frischluft- bzw. Sauerstoffzufuhr und gegebenenfalls Beatmung.
-------------------	--

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Flammen nicht löschen, bevor das Leck abgedichtet ist! Gefahr der Entstehung einer explosionsfähigen Wolke. Bei Undurchführbarkeit von Abdichtmaßnahmen das Gas kontrolliert ausbrennen lassen. Bei kleinem Brandherd: Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum oder Kohlensäure. Bei großem Brandherd: Wassersprühstrahl.
Ungeeignete Löschmittel	Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:	Flüssigkeit verdampft beim Austreten unter Abkühlung – Gefahr von Kaltverbrennungen. Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich in Bodennähe. Eindringen in die Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern-Explosionsgefahr. Zündquellen fernhalten. Nur explosionsgeschützte Geräte einsetzen.
--	---

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Umluftunabhängiges (schweres) Atemschutzgerät und volle Schutzkleidung tragen.

Weitere Angaben Unbeteiligte Personen unverzüglich entfernen; Experten hinzuziehen; Anwohner warnen. Flammen nicht löschen, bevor das Leck abgedichtet ist! Bei Undurchführbarkeit von Abdichtmaßnahmen das Gas kontrolliert ausbrennen lassen. Weiträumiges Absperren wegen Explosionsgefahr. Behälter und Umgebung mit Sprühwasser kühlen, da Berstgefahr; wenn möglich, aus der Gefahrenzone bringen. Feuerlöschwasser kontrolliert entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Annäherung mit dem Wind (Änderung der Windrichtung beachten). Mit Explosimeter-Messungen den Gefahrenbereich feststellen und diesen absperren. Nicht beteiligte Personen fernhalten. Betroffene Räume gründlich belüften. Alle umliegenden Zündquellen entfernen. Im Gefahrenbereich nicht ex-geschützte Maschinen, Geräte und Fahrzeuge stoppen, nicht rauchen, keinen Schalter und kein elektrisches Gerät mit Funkenbildung betätigen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Austrittsstelle abdichten. Das Eindringen in die Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern – Explosionsgefahr.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignete Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme oder Rückhaltung
Betroffene Räume ausreichend belüften.
Gasfreiheit des Gefahrenbereichs mit geeignetem Messgerät überprüfen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Punkt 8 „Persönliche Schutzausrüstung“ und Punkt 13 „Entsorgung“.

6.5 Zusätzliche Hinweise Nicht zutreffend.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung Sehr gute Be- und Entlüftung des Raumes, auch im Bodenbereich. Direkten Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Flüssigkeit verdampft beim Austreten unter Abkühlung - Gefahr von Kaltverbrennungen. Gas nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz Wasserscheier über Anlagen und Behälter vorsehen. Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich in Bodennähe. Die Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

5 / 15

Eindringen in Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern. Alle Geräte erden oder leitend verbinden. Von elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen, Funken und sonstigen Zündquellen fernhalten. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Siehe auch Punkt 8 „Persönliche Schutzausrüstung“ und Punkt 13 „Entsorgung“.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Ortsbewegliche Behälter fest verschlossen halten und an einem gut belüfteten kühlen Ort aufbewahren. Nur zugelassene ortsfeste Behälter verwenden. Alle Tanks und Geräte erden oder leitend verbinden.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Wärmeeinwirkung vermeiden. Zündquellen fernhalten. Sonneneinstrahlung gilt nicht als übermäßige Wärmeeinwirkung.

Zusammenlagerungshinweise Nicht Zusammenlagern mit explosiven Gefahrstoffen (LGK 1), entzündbaren Flüssigkeiten (LGK 3), sonstigen explosionsgefährlichen Gefahrstoffen (LGK 4.1 A), entzündbare feste Gefahrstoffe (LGK 4.1 B), pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe (LGK 4.2), Gefahrstoffen, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln (LGK 4.3), stark oxidierende Gefahrstoffe (LGK 5.1 A), oxidierende Gefahrstoffe (LGK 5.1 B), organischen Peroxiden und selbstzersetzliche Stoffe (LGK 5.2), brennbaren, akut toxische Kat. 1 und 2 /sehr giftige Gefahrstoffe (LGK 6.1 A), nicht brennbaren, akut toxischen Kat. 1 und 2 / sehr giftigen Gefahrstoffen (LGK 6.1 B), wirkenden Gefahrstoffen (LGK 6.1 C), nichtbrennbaren, akut toxischen Kat. 3 / giftigen oder chronisch wirkenden Gefahrstoffen (LGK 6.1 D), ansteckungsgefährlichen Stoffen (LGK 6.2), radioaktiven Stoffen (LGK 7), brennbaren Flüssigkeiten, (LGK10), Einschränkungen bei Zusammenlagerung mit Gasen (LGK 2 A), Aerosolen (LGK 2 B), Ammoniumnitrat und ammoniumnitrat-haltigen Zubereitungen (LGK 5.1 C), brennbaren ätzenden Gefahrstoffen (LGK 8 A), brennbaren Feststoffen (LGK 11), und sonstigen brennbaren und nicht brennbaren Stoffen (LGK 10-13). Aufgrund spezifischer Lagervorschriften und wegen besonderer Stoffeigenschaften der Stoffe in einem Lager können sich im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung andere Einschränkungen ergeben. Die TRGS 510 ist zu beachten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Hinweise im Zusammenhang mit speziellen Verwendungen:
Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogener, zu überwachender Grenzwert des Produktes:
Keine Daten bekannt

Arbeitsplatzbezogener, zu überwachender Grenzwert der Bestandteile:
Propan 74-98-6

Typ	mg/m ³	ppm	Überschreitungs-faktor	Bemerkung	Quelle
MAK-Tagesmittelwert	1.800	1.000	---	---	SUVA, MAK-BAT Werte

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

6 / 15

MAK-Kurzzeitwert	7.200	4.000	---	---	SUVA, MAK-BAT Werte
------------------	-------	-------	-----	-----	---------------------

Hydrosulfid 7783-06-4

Typ	mg/m ³	ppm	Überschreitungs-faktor	Bemerkung	Quelle
MAK-Tagesmittelwert	15	10	---	---	Österreichische Grenzwertverordnung
MAK-Kurzzeitwert	15	10	---	---	Österreichische Grenzwertverordnung
MAK-Tagesmittelwert	7,1	5	I (2)	---	TRGS 900
Arbeitsplatz-Richtgrenzwert (8 h)	7	5	---	---	Richtlinie 2009/161/EU

Kohlenstoffmonoxid 630-08-0

Typ	mg/m ³	ppm	Überschreitungs-faktor	Bemerkung	Quelle
MAK-Tagesmittelwert	35	30	---	---	SUVA, MAK-BAT Werte
MAK-Kurzzeitwert	70	60	---	---	SUVA, MAK-BAT Werte

Buta-1,3-dien 106-99-0

Typ	mg/m ³	ppm	Überschreitungs-faktor	Bemerkung	Quelle
MAK-Tagesmittelwert	11	5	---	---	Österreichische Grenzwertverordnung
MAK-Kurzzeitwert	44	20	---	---	Österreichische Grenzwertverordnung

Biologische Grenzwerte des Produkts: Keine Daten bekannt.

Biologische Grenzwerte der Bestandteile: Keine Daten bekannt.

DNEL oder DMEL des Produkts

Flüssiggas C3 Ableitung von DNEL's ist nicht erforderlich auf Grund der geringen Toxizität.

PNEC des Produkts

Flüssiggas C3 Das Herleiten einer PNEC im Wasser oder im Boden für ein Gas ist wenig sinnvoll und ist technisch gesehen von nur geringem Nutzen für eine Risikobewertung, da der Stoff nicht im Wasser oder im Boden verbleiben wird.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Flüssiggas C3

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

7 / 15

Hygienemaßnahmen Direkten Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Kontakt mit dem Produkt vermeiden, da Gefahr von Kaltverbrennungen besteht. Gas nicht einatmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Flüssiggas C3

Atemschutz Kein ausreichender Schutz vor Flüssiggas durch Atemfilter! Bei hohen Konzentrationen und unklaren Verhältnissen nur umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) einsetzen.

Handschutz Die Gebrauchsdauer der empfohlenen Chemikalien-Schutzhandschuhe kann in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z. B. Temperatur, mechanische Belastung) kürzer sein als die nach EN 374 ermittelte Durchdringungszeit. Kälteschutzhandschuhe; darunter Schutzhandschuhe z. B. aus Nitril oder Butyl.

Material: Nitril
Durchdringungszeit: 10 min
Materialstärke: 0,40 mm
Prüfmethode: DIN EN 374.

Material: Butyl
Durchdringungszeit: 10 min
Materialstärke: 0,70 mm
Prüfmethode: DIN EN 374.

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz.

Körperschutz Dauerhaft flammhemmende und dauerhaft antistatische Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Flüssiggas C3

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:
Nur in geschlossenen Apparaturen verwenden. Ist das Austreten des Produkts nicht zu verhindern, ist dieses an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen. Emissionsgrenzwerte beachten, ggf. Abluftreinigung vorsehen. Siehe auch Punkt 6 "Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung".

8.3 Zusätzliche Hinweise

Im konkreten Einsatzfall kann auf Basis der individuellen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine abweichende PSA erforderlich sein.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen farbloses Gas, flüssig, unter Druck

Aggregatzustand flüssig (unter Druck), bei 20 °C und 1013 hPa (mbar)

Farbe farblos

Geruchsschwelle 5.000 – 20.000 ppm

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

8 / 15

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Eigenschaft	Werte	Methode	Bemerkung
pH-Wert			nicht anwendbar
Schmelzpunkt	-190 °C		
Siedetemperatur	-42 °C		
Flammpunkt			nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht bestimmt
Zustandsänderung: fest - gasförmig			nicht relevant
Untere Explosionsgrenze (UEG)	ca. 2,1 %(V)	EN 1839	
Obere Explosionsgrenze (OEG)	ca. 9,4 %(V)	EN 1839	
Dampfdruck	<= 16.000 hPa bei 40 °C		absolut
Dampfdichte			nicht bestimmt
Dichte	510 kg/m ³ bei 15 °C	EN ISO 8973	in flüssigem Zustand
Relative Dichte			nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit			unlöslich
Löslichkeit(en)			Fettlöslichkeit: nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)			nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur			nicht selbstentzündlich
Zündtemperatur	455 °C	DIN 51794	
Zersetzungstemperatur			keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch			nicht bestimmt
Viskosität, dynamisch			nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften			Bildung explosionsgefährlicher/ zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich
Oxidierende Eigenschaften		Ableitung aus chemischer Struktur	nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Chemisch stabil

10.2 Chemische Stabilität

Chemisch stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

Gefährliche Reaktionen Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
Bemerkung: Mit Sauerstoff (brennbares Gas).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe keine vermeidbaren Stoffe bekannt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch;
siehe Abschnitt 7.2 für eine sichere Lagerung.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte nicht bestimmt.

10.7 Zusätzliche Hinweise

Dämpfe unsichtbar, schwerer als Luft.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute orale Wirkung nicht relevant.
Flüssiggas C3

Akute inhalative Wirkung keine Daten verfügbar.
Flüssiggas C3

Akute dermale Wirkung nicht relevant.
Flüssiggas C3

Akute Wirkung (andere) keine Daten verfügbar.
Flüssiggas C3

Sonstige Wirkungen keine Daten verfügbar.
Flüssiggas C3

Ätz/Reizwirkung auf der Haut

Hautreizung thermische (kältebedingte) Reizwirkung.
Flüssiggas C3

Augenreizung thermische (kältebedingte) Reizwirkung.
Flüssiggas C3

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung kein Hinweis auf sensibilisierende Wirkung.
Flüssiggas C3

Keimzell-Mutagenität

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

10 / 15

Gentoxizität in vitro Flüssiggas C3

Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.

Gentoxizität in vivo Flüssiggas C3

Ergebnis: Keine Daten verfügbar.

Toxikologische Bewertung Keimzellen-Mutagenität Flüssiggas C3

Auf Grund der Daten ist das Produkt nicht als keimzellmutagen eingestuft.

Cancerogenität

Krebserzeugende Wirkung Flüssiggas C3

keine Daten verfügbar.

Toxikologische Bewertung Cancerogenität Flüssiggas C3

Auf Grund der Daten ist das Produkt nicht als kanzerogen eingestuft.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität/Fertilität Flüssiggas C3

keine Daten verfügbar.

Entwicklungstoxizität/Teratogenität Flüssiggas C3

keine Teratogenität.

Toxikologische Bewertung: Entwicklungstoxizität/Teratogenität Teratogenität Flüssiggas C3

Auf Grund der vorhandenen Daten ist das Produkt nicht als fortpflanzungsgefährdend oder teratogen eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Flüssiggas C3

Zielorgane: Keine spezifische Organtoxizität.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wirkung bei wiederholter oder länger andauernder Exposition Flüssiggas C3

Zielorgane: Keine spezifische Organtoxizität.

Aspirationsgefahr

Lungenschädigung Flüssiggas C3

nicht relevant.

Neurologische Wirkungen

Narkotische Wirkung Flüssiggas C3

keine Daten verfügbar.

Toxikologische Bewertung

**Toxizität bei wiederholter
Verabreichung
Flüssiggas C3**

Das Produkt bedarf in Hinblick auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt keiner toxikologischen Einstufung.

11.2 Zusätzliche Hinweise

**Weitere Information
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

**Akute Toxizität bei Fischen
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Akute Toxizität bei aquatischen
Invertebraten
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Toxizität bei Algen und
Wasserpflanzen
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Toxizität bei Mikroorganismen
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Toxizität bei bodenlebenden
Organismen
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Toxizität bei terrestrischen
Pflanzen
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Toxizität bei anderen
terrestrischen Nichtsäugern
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

M-Faktor

**M-Faktor
Flüssiggas C3**

Bemerkung: Nicht erforderlich.

Chronische Toxizität

**Fischtoxizität
(Chronische Toxizität)
Flüssiggas C3**

keine Daten verfügbar.

**Toxizität für Daphnien und
andere wasserlebende Wirbellose
(Chronische Toxizität)
Flüssiggas C3**

Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.

**Aquatisch akut
Flüssiggas C3**

Auf Grund des gasförmigen Aggregatzustandes vernachlässigbar.

Aquatisch chronisch

Auf Grund des gasförmigen Aggregatzustandes vernachlässigbar.

Flüssiggas C3

Toxizitätsdaten für Böden Flüssiggas C3

Auf Grund des gasförmigen Aggregatzustandes vernachlässigbar.

Weitere für die Umwelt relevante Organismen Flüssiggas C3

Auf Grund des gasförmigen Aggregatzustandes vernachlässigbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz, Biologische Abbaubarkeit Flüssiggas C3

Potentiell biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation Flüssiggas C3

Keine Bioakkumulation. Bioakkumulationspotential
(Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser): Nicht anwendbar.

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität Flüssiggas C3

Bemerkungen:
Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Transport zwischen Umweltkompartimenten Flüssiggas C3

keine Daten verfügbar.

Chemisch-physikalische Eliminierbarkeit Flüssiggas C3

das Produkt verdunstet leicht.

12.5 Ergebnisse der Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Ergebnisse der Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Flüssiggas C3

Der Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Auswirkungen auf Kläranlagen Flüssiggas C3

Der Stoff ist gasförmig und es ist äußerst unwahrscheinlich, dass er im Wasser oder im Boden verbleibt.

Andere schädliche Wirkungen Flüssiggas C3

Durch Verdampfen von ausgetretenem Flüssiggas kann es zu Kälteschäden im Ökosystem kommen. Es bilden sich auf dem Wasserspiegel explosible Gas-Luft-Gemische. Durch Entspannen von ausgetretenem Gas kann es zu Kälteschäden im Ökosystem kommen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallentsorgung

Hinweise zur Entsorgung des Produktes

ÖNORM S 2100, Schlüsselnummergruppe 598.
Produktreste sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen

Leergebinde sind vorzugsweise wiederzuverwenden oder, falls dies nicht möglich ist, einer Verwertung zuzuführen.

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

13 / 15

Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallverzeichnis bei Verwendung laut Kapitel 1:

Entsorgung von Produktresten Laut Abfallkatalog ist keine Schlüsselnummer vorgesehen. Das Produkt ist einer kontrollierten Verbrennung zuzuführen.

Verunreinigte Verpackungen entfällt

13.2 Zusätzliche Hinweise

Die Abfallschlüsselnummer ist von der Herkunft des Abfalls abhängig und kann im Einzelfall von den obigen Angaben abweichen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT



Gefahrzettel Muster 2.1 (ADR/RID)



Gefahrzettel Muster 13 (RID)

Straßenverkehr (ADR)

14.1	UN-Nr.	1965
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (GEMISCH C), 2.1 (B/D)
14.3	Transportgefahrenklasse	2
14.4	Verpackungsgruppe	
14.5	Umweltgefährdend	nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	

Weitere Information

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	23
Gefahrzettel	2.1
Klassifizierungscode	2F
Tunnelbeschränkungscode	(B/D)
Hinweise	Gefahrzettel-Muster Nr. 2.1

Schienenverkehr (RID)

14.1	UN-Nr.	1965
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (GEMISCH C), 2.1 (B/D)
14.3	Transportgefahrenklasse	2
14.4	Verpackungsgruppe	
14.5	Umweltgefährdend	nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	

Weitere Information

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

14 / 15

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	23
Gefahrzettel	2.1, 13
Klassifizierungscode	2F
Hinweise	RID Rangierzettel nach Muster Nr. 13

Binnenschifffahrt in Tankschiffen (ADN)

14.1	UN-Nr.	1965
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung	KOHLWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (GEMISCH C)
14.3	Transportgefahrenklasse	2
14.4	Verpackungsgruppe	
14.5	Umweltgefährdend	nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	

Seeschifffahrt (IMDG)

14.1	UN-Nr.	1965
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung	HYDROCARBON GAS MIXTURE, LIQUEFIED, N.O.S. (MIXTURE C)
14.3	Transportgefahrenklasse	2.1
14.4	Verpackungsgruppe	
14.5	Umweltgefährdend	nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II MARPOL 73/78 und gemäß IBC-Code:	

Weitere Information

Gefahrenkennzeichen	2.1
EmS	F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1	UN-Nr.	1965
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung	HYDROCARBON GAS MIXTURE, LIQUEFIED, N.O.S. (MIXTURE C)
14.3	Transportgefahrenklasse	2.1
14.4	Verpackungsgruppe	
14.5	Umweltgefährdend	nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	

Weitere Information

Gefahrenkennzeichen	2.1
Hinweise	Im Passagierflugzeug verboten

Sicherheitsdatenblatt - Propan



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
Propan gemäß DIN51622/DIN51619 Rev. 2020/1 vom Juni 2020 (ersetzt Rev. 2014/1)

15 / 15

Zusätzliche Hinweise

Weitere Angaben zur Transportqualifizierung können bei Bedarf beim Hersteller angefragt werden.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits-Rechtsvorschriften für und Umweltschutz/spezifische den Stoffe oder das Gemisch

Gemeinschaftliche Bestimmungen zum Gesundheits- und Umweltschutz

Richtlinie 1999/13/EG des Rates vom 11. März 1999 über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen (VOC-Richtlinie):	Das Produkt unterliegt nicht der VOC-Richtlinie.
Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso II Richtlinie)	Anhang I, Teil 1-Genannte Stoffe-Hochentzündliche verflüssigte Gase Anhang I Teil 2: -8. hochentzündlich
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII (REACH-Verordnung)	Nr. 40: Stoffe, die gemäß den Kriterien der Richtlinie 67/548/EWG als entzündlich, leicht entzündlich oder hoch entzündlich eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Ein Stoffsicherheitsbericht wurde erstellt. Exposition Szenarien notwendig. Aufgrund der geringen Gefährdung durch den Stoff sind keine Exposition Szenarien notwendig.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitten 2 und 3:

R12 Hochentzündlich.

Vollständiger Text der in den Abschnitten 2 und 3 referenzierten Angaben:

Flam. Gas Entzündbare Gase.

Liq. Gas verflüssigtes Gas.

Press. Gas Gase unter Druck.

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Überarbeitungszeitpunkt und beziehen sich ausschließlich auf das angeführte Produkt in seinem Lieferzustand. Im Fall von Verwendungen, die von den in Punkt 1 angegebenen abweichen, oder wenn das Produkt mit anderen Materialien vermischt verwendet wird oder in einem Verarbeitungsprozess verändert wird, treffen die Aussagen des Sicherheitsdatenblattes möglicherweise nicht mehr uneingeschränkt oder gar nicht mehr zu.